Wassermann-Test

A. M. Gressner¹ und O. A. Gressner²

¹Labor Dr. Wisplinghoff Berlin, Berlin, Deutschland

²Labor Dr. Wisplinghoff Köln, Köln, Deutschland

Synonym(e) Wassermann-Reaktion; WR; Bordet-Gengou-Wassermann-Reaktion

Englischer Begriff Wassermann test; Wassermann reaction

Definition Heute obsoletes, auf der Komplementbindungsreaktion beruhendes, nicht spezifisches serodiagnostisches Nachweisverfahren einer Infektion mit *Treponema pallidum* (Syphilis, Lues).

Beschreibung Der deutsche Bakteriologe A.P. von Wassermann (1866–1925) entwickelte im Jahr 1906 einen auf der ► **Komplement**-Bindungsreaktion (KBR) beruhenden Test

zum Nachweis von Antikörpern in Serum und Liquor cerebrospinalis (► **Liquor-Gewinnung**) gegen ► *Treponema pallidum*, dem Erreger der Syphilis (Lues). Die Methode basiert auf der 1901 von den belgischen Bakteriologen Jules Bordet und Octave Gengou erarbeiteten Komplementfixationsreaktion. Der Test besitzt für den Nachweis der Syphilisinfektion eine eingeschränkte analytische und diagnostische Spezifität (► **Spezifität, diagnostische**) und diagnostische Sensitivität (► **Sensitivität, diagnostische**) mit entsprechend falsch positiven und negativen Ergebnissen. Er ist durch Immunfluoreszenzteste (► **Immunfluoreszenz, indirekte**), Immunblots (► **Immunodot**), ► **Agglutinationstest** und Mikroflockungsteste ersetzt (für Einzelheiten ► *Treponema pallidum*).

Literatur

Wassermann A, Neisser A, Bruck C (1906) Eine serologische Reaktion bei Syphilis. Dtsch Med Wochenschr 32:745–746